

# Die Betriebsakademie stellt sich vor

Diplompädagoge  
Flugkapitän Günther Storch  
Direktor Betriebsakademie "Arthur Pieck"  
INTERFLUG/Betrieb Agrarflug

Ausgerüstet mit langjährigen Erfahrungen vervollständigen die Fluglehrer, Dozenten und Lehrmeister der Betriebsakademie "Arthur Pieck" des Betriebes Agrarflug das System der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ständig, um als Ausbildungseinrichtung den Erfordernissen der Praxis in enger Zusammenarbeit mit der sozialistischen Landwirtschaft Rechnung zu tragen.

Die zunehmende Bedeutung des Einsatzes von Agrarluftfahrzeugen in der Land- und Forstwirtschaft findet seit langem die gebührende Beachtung. Es besteht ein wachsender Bedarf für die Bearbeitung von über 5 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche und Forstflächen mittels Luftfahrzeugen. Die Hauptrichtungen der Arbeit der Betriebsakademie "Arthur Pieck" des Betriebes Agrarflug als Zentrum der Aus- und Weiterbildung sind:

1. die Ausbildung von Berufsflugzeugführern der Klasse II und von Luftfahrttechnikern (Stationsmechaniker)
2. die Weiterbildung des lizenzierten Personals, prozeßleitender Kader und leitender Mitarbeiter

## 1. Die Ausbildung von Berufsflugzeugführern der Klasse II und von Luftfahrttechnikern

Nach dem Erwerb einer abgeschlossenen Berufs- oder Fachschulausbildung erhalten die Bewerber die Möglichkeit, sich in einer international einmaligen Ein-Jahres-Ausbildung zum Berufsflugzeugführer der Klasse II (bis 5.700 kg Abfluggewicht des Luftfahrzeuges) mit fundiertem Fachwissen der verschiedensten Fachgebiete auszurüsten. Diese Qualifizierung wird seit 1967 an der Betriebsakademie erfolgreich praktiziert und ständig vervollkommenet. Etwa 370 Luftfahrzeugführer konnten bisher die auf hohem Niveau stehende Bildungsmaßnahme absolvieren.

Die etwa 550 Luftfahrttechniker, die bereits an der Ausbildungseinrichtung des Agrarfluges qualifiziert werden konnten, verfügen nach Abschluß der dreimonatigen theoretischen Ausbildung, die auch 21 praktische Einsatz-tage umfaßt, über die Fähigkeit zu selbständigem schöpferischen Handeln, um als "rechte Hand" des Flugzeugführers wirksam zu sein.

Grundsatz jeder Aus- und Weiterbildung ist neben der Vermittlung der neuesten fachlichen Kenntnisse die Festigung des marxistisch-leninistischen Grundwissens, damit die hochproduktive Technik verantwortungsbewußt von ihren Nutzern und Besitzern gepflegt und gewartet wird.

## 2. Die Weiterbildung des lizenzierten Personals, der prozeßleitenden Kader und leitenden Mitarbeiter

Vielfältig wie die zu lösenden Aufgaben des Betriebes ist auch die Struktur des weiterzubildenden Personals. Neben der fachlichen Weiterbildung zum Erlaubnis- und Lizenzerhalt des fliegenden



und lufttechnischen Personals ist die Weiterbildung der leitenden Mitarbeiter eine wichtige Aufgabe der Ausbildungseinrichtung in Leipzig-Mockau. Der Tag des Meisters, Tag des Lehrers und die Leiterseminare gestalten sich zu Foren des Erfahrungsaustausches und der Vermittlung neuer Kenntnisse durch erfahrene haupt- und nebenamtliche Dozenten.

Die Betriebsakademie verfügt über eine eigene technische Basis an Mikrorechen-technik, Videotechnik und Simulatoren. Im Selbststudium haben sich die leitenden Genossen, die Ausbilder, Mitarbeiter und zum Teil Lehrgangsteilnehmer mit dieser neuen Technik befaßt, die Bedienung am Arbeitsplatz erlernt und eigene Software entwickelt mit folgender konkreten Nutzung in der Aus- und Weiterbildung:

- Theoretische Jahresüberprüfung der Flugzeugführer und leitenden fliegerischen Kader des Agrarfluges am Computer.  
Realisierung einer objektiven Kontrolle des gesamten fliegenden Personals.
- Lernprogramme für die Aus- und Weiterbildung der Flugzeugführer für alle Unterrichtsfächer
- Textverarbeitungssysteme am Arbeitsplatz der Sekretärin des Direktors Betriebsakademie und der Sachbearbeiterin des Staffelleiters fliegerische Aus- und Weiterbildung mit dem A 7100 bzw. mit dem KC 85 und der Schreibmaschine "Erika electronic compact" als Drucker

- Leistungsabrechnung der kommerziellen und nichtkommerziellen Flugstunden mit dem A 7100
- GAV-Nachweis des Einsatzpersonals mit dem A 7100
- Herstellung von Lernprogrammen für alle Betriebsteile und Staffeln des Agrarfluges für den KC 85, den A 7100 und den PC 1715
- Programme zur Erfassung und Verarbeitung von Flugleistungen in einer Bezirksstaffel
- Eigenbau eines Sichtflugsimulators Phase I auf der Basis des C 64 im Rahmen der Neuerertätigkeit und MMM-Bewegung
- Eigenbau eines Simulators zur Ausbildung und zum Training von Operateuren zur Messung von Kernstrahlungslagen aus Luftfahrzeugen unter Einbeziehung des C 64 mit eigener Software und Videoluftaufnahmen.

Sprachintensivausbildung, das Erlangen des Allgemeinen Flugfunksprechzeugnisses, unterschiedliche Lehrgänge zur Qualifizierung von Mitarbeitern der Land- und Forstwirtschaft und die Betreuung der Flugzeugmechanikerlehrlinge im zweiten Lehrjahr in ihrer praktischen Ausbildung sowie viele andere der ca. 50 jährlichen Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung der Werk-tätigen werden an der Betriebsakademie "Arthur Pieck" des Betriebes Agrarflug – oder unter ihrer Federführung – durchgeführt.

